



Owascheßa > Aktuell <

20. Jahrg./Nr. 12/374, Donnerstag, 21.03.2013, Oberscheidweiler



*Wir wünschen Dir,
lieber Peter,
Glück, Gesundheit und Wohlbefinden.*

Die Redaktion

Begehung des Jagdreviers

Am Samstag, den 2. März 2013, hat eine Jagdrevierbegehung stattgefunden, zu der der Vorsitzende des Jagdvorstandes die Vertreter der Jagdgenossen, die Mitglieder des Ortsgemeinderates, den Förster sowie unsere Jagdpächter eingeladen hat. Dabei wurden unter anderem der „Frohnenbach“ und die andere Seite des Jagdreviers zum „Geisenglöbchen“ angefahren und besprochen. Unser Förster Franck Neygenfind wies an beiden Standorten darauf hin, dass es notwendig sei das Rehwild dort verstärkt zu bejagen. Nur so könne sichergestellt werden, dass sich der Wirtschaftswald in Oberscheidweiler auch in Zukunft erfolgreich entwickeln kann.

Auf „Wallert“ konnten wir den auf den „Stock gesetzten Laubbaumbestand“ betrachten, der sich zwischenzeitlich gut entwickelt hat. Es ist geplant, dort in einigen Jahren Reiserlose für die Bürger bereitzustellen. Nach punktuellen Betrachtungen von Wildschweinschäden ging es zurück zur Schutzhütte.

Darüber hinaus ging es im Rahmen der Begehung um die Abschussregelung für das Jagdjahr 2013/2014. Der Jagdvorsteher vereinbarte mit den neuen Jagdpächtern in dem Jagdjahr mindestens 30 Rehe zu erlegen. Schwerpunktmäßig soll dies an den während der Revierbegehung diskutierten Windwurfkulturen erfolgen. Außerdem sollen in diesem Jagdjahr mindestens 14 Wildschweine abgeschossen werden.

Die Notwendigkeit einer revierübergreifenden Bewegungsjagd wurde von den beteiligten Jagdpächtern als erfolgreiche Maßnahme in die Abschussregelung aufgenommen.

Verabschiedung unserer Jagdpächter

Nach zehn Jahren endet die Pachtzeit von Walter von der Bey und Heinz in der Beeck mit Ablauf des Monats März. Der Jagdvorsteher bedankte sich insbesondere für die gute jagdliche Arbeit des Pächterteams aber auch für das vielfältige Engagement der Pächter im dörflichen Umfeld. So unterstützen sie seit Jahren die Dorfkinder beim Umwelttag und beteiligten sich an den jährlichen Kosten für die Ausflugsfahrt der Senioren. Der Jagdvorsteher überreichte den Herren „eifeltypische Präsentkörbe“ und wies darauf hin, dass Walter von der Bey und Heinz in der Beeck auch ohne Jagd gern gesehene Gäste in Oberscheidweiler seien.

Die beiden Herren bedankten sich für die gute und schöne Zeit auf der Oberscheidweiler-Jagd und luden die Gäste zum Abendessen ein.

Erhard Rosenbaum, Jagdvorsteher

Einladung zum Umwelttag 2013

Am Samstag, den 06.04.2013 sind alle Bürger zum diesjährigen Umwelttag eingeladen. Wir treffen uns um 09.00 Uhr am Bürgerhaus. Nach getaner Arbeit gibt es für alle Pommes und Würstchen im Spritzenhaus.

Erhard Rosenbaum



Umwelttag 2004

Frühlingserwachen auf dem Resäcker!

Pünktlich zum Frühlingsstart – werden wir am **Sonntag, den 24. März 2013**, – die Boule Saison in der Region eröffnen.

Gemäß den schon vorliegenden Voranmeldungen werden sich wohl wieder viele „Stammgäste“ zum „Kugel-messen“ auf dem Resäcker in Oberscheidweiler einfinden.



Aber - und das ist das Besondere bei den Resäcker-Boule-Turnieren, hier kommen auch vermeintliche Anfänger auf ihre Kosten.

Zum Einen ist es eine sehr gute Gelegenheit den „Boule-Profis“ aus dem In- und Ausland mal auf dem Platz zu begegnen und zum Anderen macht auch die nicht so ganz einfache Platzbeschaffenheit allen Spielern das Spiel gleich schwer. Die Bahnen werden via Computer ausgelost und somit stehen die Chancen für alle gleich.

Gewinnen ist am Ende auch nicht das Wichtigste an diesem Turniertag – nein wir setzen auch auf Gastlichkeit und das nette Gespräch „zwischen-durch“. Hier gibt es für interessierte Anfänger auf jeden Fall viel zu lernen und selbstverständlich hält der Boule Club Oberscheidweiler e.V. für ALLE Teilnehmer wieder einen Trostpreis bereit. Was es für alle gibt, möchten wir noch nicht verraten.

Nur soviel: Weil wir auch in diesem Jahr wieder von einem Geflügelhof aus Ellscheid günstige Konditionen erhalten und von einem Möbelhaus aus Bengel unterstützt werden, wird es zur Preisverleihung wohl etwas Passendes zum nahenden Osterfest geben.

Damit wir auch wirklich jeder Mannschaft einen Preis überreichen können, möchten wir auch Kurzentschlossene bitten, sich Samstagmittag

telefonisch (06574 900292)

oder via email (info@boule-oberscheidweiler.de)

anzumelden, weil wir unser Versprechen: „Bei uns gewinnen ALLE etwas!“ auf jeden Fall einhalten möchten

Einschreibeschluss ist am Sonntag um 09:45 Uhr. Es werden 5 Runden / Doublette (2:2) gespielt. Gewertet wird nach Schweizer System. Das Startgeld von 5,00 Euro wird zu 100% ausgespielt.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl vorgesorgt, und wenn jetzt auch die Wetterprognosen für den Sonntag stimmen – wird es wohl wieder ein schönes Turnier werden.

Für freuen uns auf alle Mannschaft, die immer kommen und besonders auf die – die zum ersten Mal mit ihren Kugeln sich auf den Weg zum Resäcker machen.

Ursula Haamann



Mauritiushof

Reiterpension für Mädchen ab 7 Jahre
54533 Oberscheidweiler



Wir bieten

- Reitstunden für Kinder und Erwachsene
- geführte Ausritte
- Ausbildung von Freizeitpferden
- Ferienhäuschen für bis zu 6 Personen
- Wanderreitquartier

Kontakt:

- 06574 8888
- reiten@mauritiushof.de
- www.mauritiushof.de

**>>>>> dressurmäßiger Reitunterricht
durch eine Reitpädagogin F/N und Trainerin mit B-Lizenz**

>>>>> experimentelle Reithherapie

>>>>> Ponyreitstunden: nach Vereinbarung

2052 € für Förderverein „Abtei Himmerod“!

Wie in den vergangenen Jahren spendete der Kirchenchor Ober-/Niederscheidweiler auch in diesem Jahr den Reinerlös der Tombola des Erntedankfestes für einen guten Zweck. Dieses Jahr durfte sich der Förderverein „Abtei Himmerod“ freuen. Der Chor überreichte bei einem Besuch im Kloster einen Scheck über **2052,00 €**.



Abt Dr. Thomas Denter ließ es sich nicht nehmen, und bedankte sich persönlich bei den Chormitgliedern. Auch der 2. Vorsitzende des Fördervereins, Herr Wolfgang Schmitz, dankte den Scheidweilerern für die großzügige Unterstützung. Der Einsatz des Kirchenchores sei Beweis dafür, dass sich viele Bürger der Verbandsgemeinde und noch viele mehr für den Erhalt der Abtei Himmerod einsetzen würden. Himmerod sei auf einen guten Weg aber noch lange nicht am Ziel. Die Spende würde, wie gewünscht, für den erforderlichen Umbau im Kloster eingesetzt. Hier müssten sanitäre Einrichtungen etc. renoviert und erneuert werden.

Im Anschluss an die Spendenübergabe führte uns Bruder Konrad durch das Kloster. So konnten die Sängerinnen und Sänger des Chores einmal „hinter die Kulissen“ im Kloster blicken.

Vielen Herzlichen Dank für die hochinteressante Führung.

Herr Walter Densborn, zweifelsohne die gute Seele im Kloster Himmerod, führte uns anschließend durch das Museum in der alten Mühle. Viele Chormitglieder waren erstaunt, was es hier alles zu sehen gibt. Eindrucksvoll wird hier unter anderem die Geschichte und Bedeutung Himmerods dargestellt.

Zum Abschluss stärkte sich der Kirchenchor Ober-/Niederscheidweiler in der Klostergaststätte bei einem Spitzen-Essen und leckeren Getränken.

Der Kirchenchor Ober-/Niederscheidweiler bedankt sich ganz herzlich bei Walter Densborn und Bruder Konrad für die tolle Führung durch das Kloster, und wir hoffen, dass wir mit unserer Spende dem Förderverein und damit der Abtei Himmerod ein wenig helfen konnten.

Herzlichen Dank auch allen lieben Menschen die dazu beigetragen haben, dass so eine große Summe zusammen kam.

Jürgen Mayer

Abzugeben!

5 Raumtrenner mit Blumenkasteneinsatz

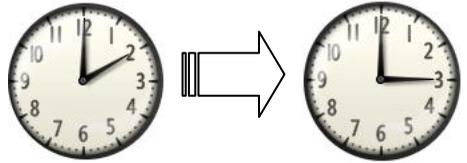
Größe H/B/T (cm): 87/125,35



Interessenten wenden sich bitte an Erhard Rosenbaum (06574 349)

Umstellung auf Sommerzeit

am Sonntag, 31.03.2013, 02:00 Uhr



Die Uhr wird eine Stunde vorgestellt,
also: 1 Stunde weniger schlafen (nicht so gut)
oder: 1 Stunde weniger Nachtdienst (doch gut)

Schon seit der Einführung der Sommerzeit wird über den Sinn und Unsinn dieser Maßnahme diskutiert. Laut Erkenntnissen des Bundesumweltamtes spart man während der Sommerzeit zwar abends elektrisches Licht, jedoch wird dann morgens mehr geheizt, besonders in den kalten Monaten (März, April und Oktober). Insgesamt steigt der Energieverbrauch dadurch sogar an.

Mediziner haben negative Auswirkungen der Zeitumstellung festgestellt, da sich der Organismus mit der Anpassung seines Rhythmus schwer tut. Besonders Menschen mit Schlafstörungen oder organischen Erkrankungen haben hier anscheinend größere Probleme.

Übrigens: Laut Studien gibt es am Montagmorgen nach der Zeitumstellung von der Winter- / Normalzeit auf die Sommerzeit mehr Verkehrsunfälle als an einem gewöhnlichen Montagmorgen.

Elmar Götten (Quelle: www.zeitumstellung.de)



Herausgeber:	Gemeinde Oberscheidweiler
Redaktion:	Elmar Götten, Koblenzer Straße 9 54533 Oberscheidweiler
Telefon:	06574 8737
eMail:	dorfzeitung@oberscheidweiler.de
Homepage:	http://www.oberscheidweiler.de
nächster Erscheinungstermin:	11.04.2013
Abgabetermin für Beiträge:	09.04.2013